

Klasse

3–6

Die Toilette, eine Lebensretterin



Human Rights



Hintergrundwissen

Gesund sein heißt nicht nur, nicht krank oder beeinträchtigt zu sein, sondern es beschreibt einen Zustand vollständigen körperlichen, geistigen und sozialen Wohlbefindens. Die Lebensumstände gesunder Menschen müssen daher bestimmte Voraussetzungen erfüllen. In vielen Kontexten fehlt der Zugang zu Wasser-, Sanitär- und Hygieneversorgung (WASH)¹. Dabei hat jeder Mensch das Recht auf ein gesundes Leben!²

Was hat Gesundheit mit Toiletten zutun?

Jeder Mensch produziert circa 50 bis 150 Kilogramm Fäzes im Jahr. Ein „Koffer“ Fäzes im Jahr, in dem gefährliche Krankheitserreger wie Bakterien, Würmer, Viren und Einzeller enthalten sind.³ Wird der Mensch nicht vor seinen Ausscheidungen geschützt, gelangen Krankheitserreger über Hand zu Mund oder den Boden in den Körper – ein tödlicher Kreislauf. Außerdem können diese Erreger durch schlechte, nicht sicher betriebene Toiletten in das Grundwasser gelangen und wichtige Trinkwasserquellen verunreinigen. Zwei Drittel der Weltbevölkerung, 4,2 Mrd. Menschen, haben keine sichere Toilette und mehr als 3 Mio. Menschen haben keine Möglichkeit sich die Hände mit Seife zu waschen.⁴ 673 Mio. Menschen müssen sogar ihre Notdurft im Freien verrichten, was nicht nur menschenunwürdig ist, sondern auch gefährlich sein kann. Wasser ist der wichtigste Bestandteil aller Lebewesen auf der Erde und ein essenzieller Faktor für globale Gesundheit. Jeder dritte Mensch weltweit hat keinen Zugang zu sicherem, sauberem Trinkwasser und mindestens 2 Mrd. Menschen trinken verunreinigtes, fäkalverseuchtes Wasser, welches Krankheiten wie Durchfall, Cholera, Ruhr, Typhus und Polio übertragen kann. Oft ist Durchfall und die darauf folgende Dehydrierung Grund für viele Todesfälle, da meist auch der Zugang zu einem stabilen Gesundheitssystem fehlt. Ein guter Zugang zu WASH-Versorgung kann dem vorbeugen und jedes Jahr 297.000 Kindern unter 5 Jahren das Leben retten.⁵ Händewaschen mit Seife verringert das Risiko von Durchfallerkrankung um 30 %.⁶

Toiletten retten Leben ...

Der globale Trend deutet auf eine Verbesserung sanitärer Grundversorgung hin: Zwischen 2010 und 2017 haben 1,8 Mio. Menschen zusätzlich Zugang zu Trinkwasser- und 2,1 Mio. Zugang zu Sanitär-Grundversorgung erhalten. Der Anteil der Menschen mit Zugang zu sicher verwalteter Sanitärversorgung⁷ ist von 28 auf 45 % gestiegen.⁸ Jährlich investiert die deutsche Bundesregierung rund 850 Mio. Euro in globale Gesundheit. Gesunde Kinder gehen regelmäßig in die Schule und gesunde Erwachsene können Einkommen für ihre Familien generieren.⁹ Gesundheitssysteme können entlastet werden, wenn Krankenhausbetten leer bleiben.



Jeder Mensch soll ein würdevolles und erfülltes Leben führen dürfen. Ziele 3 und 6 der 17 Nachhaltigkeitsziele der Vereinten Nationen sind daher kristallklar: Gesundheit & Wohlergehen und Wasser & Sanitärversorgung für alle bis 2030. Dabei darf niemand zurückgelassen werden.

1 WHO (1948): Verfassung der Weltgesundheitsorganisation | 22. Juli 1946

2 Vereinte Nationen (1948): Allgemeine Erklärung der Menschenrechte. A/RES/217 A (III). Artikel 25

3 Im Vergleich: ein Mensch produziert circa 500 Liter Volumen Urin pro Jahr. Das entspricht etwa zwei Badewannen Urin.

4 JMP (2019): Progress on Drinking Water, Sanitation and Hygiene | 2000–2017

5 Ebd.

6 WHO (2018): Guidelines on Sanitation and Health

7 „Sicher verwaltet“ bedeutet, dass Abwasser sicher behandelt und entsorgt wird.

8 JMP (2019): Progress on Drinking Water, Sanitation and Hygiene | 2000–2017

9 WHO (2014): Preventing diarrhoea through better WASH: exposures and impacts in low- and middle-income countries

Klasse**3–6****Die Toilette, eine Lebensretterin****Weiterführende Links**

- Logo erklärt euch, warum Toiletten so wichtig sind. www.zdf.de/kinder/logo/welttoilettag-102.html
- Mit der Übung „Da siehst du was, was du nicht siehst“ könnt ihr Bakterien mit UV-Licht sichtbar machen. Anleitung im „Gut zu Wissen Portal“ der GTO: www.germantoilet.org/de/schulen/toiletten-machen-schule/gut-zu-wissen
- Gestaltet ihr eine Aktion rund um die Toilette an eurer Schule, zum Beispiel am Welttoilettag (19. November)? Lasst euch hier inspirieren: www.germantoilet.org/de/schulen/toiletten-machen-schule/gut-zu-wissen/#welttage-feiern

**Fachbezüge**

- Grundsätzlich bietet das Thema vielfältige, passende Lerngelegenheiten und Anknüpfungsmöglichkeiten im Rahmen der Lehrpläne und in verschiedenen Fächern. Einzelne Dimensionen wie Umwelt und Gesellschaft sind besonders gut zu integrieren. www.germantoilet.org/de/schulen/klobalisierte-welt-unterrichtsmaterial/

**Didaktische Hinweise**

Die Schüler*innen lernen, dass Toiletten für Gesundheit und Umwelt von elementarer Bedeutung sind. Sie erkennen, welche Auswirkungen von fehlender Wasser-, Sanitärversorgung und Hygiene in verschiedenen Ländern je nach Kontext und individuellen Lebensbedingungen vorherrschen. Sie erweitern ihren Horizont, indem sie das Thema aus einer globalen Sichtweise erfahren. Sie lernen, Informationen über Toiletten zu bewerten und diese mit ihrer eigenen Lebenswelt zu verknüpfen. Dabei lernen sie auch, dass saubere Toiletten nicht selbstverständlich sind und einen verantwortungsbewussten Umgang erfordern. Sie lernen Solidarität und Mitverantwortung, indem der Zugang zu Toiletten als Menschenrecht verstanden wird. Sie sind motiviert ihr Umfeld zum Thema Toilette zu sensibilisieren.

Zur Unterrichtspraxis

Die Unterrichtseinheit steht im Zeichen einer KGlobalisierten Welt, in dem sich die Schüler*innen mit den Auswirkungen einer mangelhaften Sanitär- und Trinkwasserversorgung auf Gesundheit und Umwelt auseinandersetzen und Fragestellungen und Aufgaben zu diesem Thema bearbeiten. Die angestrebte Kompetenzentwicklung findet sich für die geplanten Stunden im Erkennen, Bewerten und Handeln. Die nachstehenden Tabellen geben einen Überblick zum Materialbedarf für die Umsetzung der einzelnen Arbeitsblätter.

- *Alle Materialien finden sich im Anhang.*

Klasse**3-6****Die Toilette, eine Lebensretterin****Überblick zur Unterrichtseinheit**


Thema	Inhalt	Stunde
Toiletten für eine bessere Welt	<p>Um gesund zu leben und die Umwelt zu schützen braucht es Toiletten. Überdies leistet die Toilette einen großen Beitrag in anderen Lebensbereichen. Diese Bereiche sollen aufgedeckt und bewertet werden, indem reflektiert wird, was die Toilette für jede*n Einzelne*n bedeutet.</p> <p><i>Methodischer Schwerpunkt: materialgestütztes Arbeiten</i></p>	1-2
Toiletten früher und heute	<p>Auch hierzulande gab es für viele Menschen nicht immer eine sanitäre Grundversorgung, die die Menschen vor ihren eigenen Ausscheidungen schützt. Wenn man keine Toilette hat und das Abwasser ungeklärt in Flüsse, Seen oder das Grundwasser gelangt ist die Gefahr groß, dass auch das Trinkwasser verschmutzt wird. Was bedeutet das? Warum macht dreckiges Wasser krank und was kann man tun?</p> <p><i>Methodischer Schwerpunkt: aufklärende Textarbeit</i></p>	2-3





Klasse

3-6

Die Toilette, eine Lebensretterin

Verlaufsplan

Phase	Unterrichtsschritte	Sozialformen*	Material
Einstieg und Hinführung	Die Lehrkraft fragt die Schüler*innen was ihnen einfällt, wenn sie an das Wort „Toilette“ denken. Die einzelnen Assoziationen werden an der Tafel gesammelt. Die Schüler*innen suchen anschließend im Wortversteck versteckte Wörter, die mit der Toilette im Zusammenhang stehen. Die Schüler*innen können überlegen was diese Wörter bedeuten. Gemeinsam wird das Thema der Stunde erarbeitet.		M1 Wortversteck
Erarbeitung	Im nächsten Schritt besprechen die Schüler*innen gemeinsam, welche Symbole auf dem Arbeitsblatt abgebildet sind und zu welchem Bereich sie im Leben gehören könnten. Anschließend wird entschieden, ob diese Bereiche mit der Toilette zusammenhängen und je nach Antwort begründet. Als didaktische Reserve können weitere Lebensbereiche gesammelt und gemalt werden.		M2 Arbeitsblatt
Festigung und Ergebnissicherung	Die Schüler*innen lesen in Gruppen die Texte auf dem Arbeitsblatt und tauschen sich darüber aus. Die Schüler*innen üben sich im Lesen und geben im Anschluss kurz wieder, worum es im Text ging. Die Lehrkraft stellt gezielt Nachfragen zu bestimmten Begrifflichkeiten. Die Quizfragen sollen das Wissen anschließend verfestigen.		M3 Arbeitsblatt
Didaktische Reserve	Ein Blick über den Toilettenschüsselrand hinaus lohnt sich, um sich die Inhalte des Themas bewusster zu machen. Die Schüler*innen recherchieren vertieft, wie es weltweit mit Toiletten und sauberem Wasser aussieht und was das für die betroffenen Menschen bedeuten kann. Bei einem Gedankenspiel beziehen die Schüler*innen ihre eigene Lebenswelt und ihr eigenes Hygieneverhalten mit ein.		M4 Recherche M5 Gedankenspiel

*Legende:  = Einzelarbeit,  = Partner*inarbeit,  = Gruppenarbeit,  = Unterrichtsgespräch

Material M1: Wortversteck, M2: Arbeitsblatt, M3: Arbeitsblatt, M4: Recherche, M5: Gedankenspiel

FEEDBACK

Wir freuen uns, wenn Sie sich kurz Zeit nehmen und den Einsatz der Materialien an uns rückmelden: <https://www.surveymonkey.de/r/MZXT8ZF>

Klasse

3-6

Toiletten für eine bessere Welt

M1 Wortversteck



Aufgabe

Hier haben sich von links nach rechts und von oben nach unten 6 Begriffe rund um die Toilette versteckt. Findet ihr sie alle? Dann kreist sie mit einem Stift ein. Diskutiert, was die Wörter bedeuten könnten.

Rätsel

N J D Z T
 A N I G I M K Y D
 Z I U M W E L T K U J
 F T L K E D W X Q K V J S
 J S V I N M W W V C F H N
 D L M M W S G V B A H B M E E
 J U O F E C H P X C Y E K Y U
 G B Z O O H D Z B Q W D I M X
 I T K M G E S U N D Y Ü U H M
 Z M T O J N W A S S E R W M U
 V H A W R H O L L O F M B
 K V N I E D H S Q F N M Y
 S M K C L B U I N I O
 S C H U T Z D V S
 T O A C D

- ① Bedürfnis ② Schutz ③ Menschenrecht
 ④ Wasser ⑤ Umwelt ⑥ Gesund

Klasse
3-6

Toiletten für eine bessere Welt

M2 Arbeitsblatt



Aufgabe

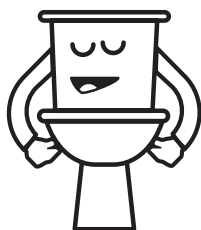
Schaut euch das Arbeitsblatt gut an. Die verschiedenen Symbole stehen für Lebensbereiche. Wenn ihr glaubt, dass die Toilette mit diesen Bereichen zusammenhängt, malt den jeweiligen Kasten aus oder umkreist ihn (Hakensymbol = Ja, Xsymbol = nein). Begründet eure Antwort.

→ **Antworthilfen**

In Sanitärversorgung steckt eine Menge drin. Sie ist ein Fundament für menschliche Entwicklung. Toiletten können tödliche Krankheiten verhindern und Mangelernährung mindern. Damit gesunde Kinder zur Schule und Erwachsene zur Arbeit gehen können. Sie schützen Mädchen und Frauen vor Übergriffen, wenn sie im Freien ihr Geschäft verrichten müssen. Aus den Ressourcen kann Dünger oder Energie erzeugt werden. Toiletten sind Menschenrechte. Weil jede*r mal muss!

(Lösungen auf S. 9)

Die Liste geht noch weiter ... findet ihr mehr Querbeziehungen?
Diskutiert sie in der Klasse.





























Klasse

3-6

M3 Arbeitsblatt



Toiletten für eine bessere Welt¹

Text

Aufgabe 1

Lest den Text gut durch.

Wenn ihr alles verstanden habt, kommt Bewegung ins Spiel.

Das erfahrt ihr weiter unten.

HAST DU SCHON
EINMAL EIN KLÄRWERK
BESUCHT?

WUSSTEST DU, DASS
620 Mio. KINDER KEINE
TOILETTE AN IHRER
SCHULE HABEN? DAS IST
FAST SO VIEL WIE ALLE
EINWOHNER EUROPAS!

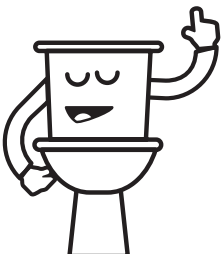
Toiletten und Wasser früher

Wenn du durstig vom Spielen nach Hause kommst, kannst du an den Wasserhahn gehen und das Wasser direkt aus dem Wasserhahn trinken und das Badezimmer benutzen. Das war nicht immer so. Früher – bis nach dem Mittelalter (vor etwa 500 Jahren) – mussten die Menschen in Deutschland genau aufpassen, welches Wasser sie trinken können. Sie konnten es nicht einfach aus der Leitung nehmen. Wenn wir auf die Toilette gehen, uns die Hände waschen oder duschen, entsteht schmutziges Abwasser. Das fließt dann durch Rohre aus unseren Häusern unter die Erde bis in ein Klärwerk. Dort wird es so lange gereinigt, bis wir es wieder benutzen und sogar trinken können. Schmutziges und Sauberes Wasser wurde nicht immer voneinander getrennt. Hast du eine Idee seit wann?²

Du fragst dich vielleicht ... und was haben die Menschen gemacht, wenn sie mal mussten? Sie konnten zum Beispiel Plumpsklos benutzen, die auf den Straßen entsorgt wurden, oder sie machten direkt auf die Straße oder ins Feld, wenn sie keine Toilette bezahlen konnten. Die Menschen bekamen oft Durchfall* und andere schlimme Krankheiten, an denen vor allem viele Kinder starben. Denn das Wasser war mit Krankheitserregern aus der Toilette verschmutzt. Mitte des 19. Jahrhunderts hat man dieses Problem dann erkannt und hat Systeme gebaut, damit das schmutzige Abwasser mit dem Toiletteninhalt vom frischen Trinkwasser getrennt wird. Zentrale Wasserspeicher haben dann alle Menschen mit sauberem Wasser versorgt. Überlegt mal: was muss ein*e Abwassermeister*in alles können, um dieses komplizierte System zu leiten?³

Toiletten und Wasser heute

Seit 2010 sind sichere Toiletten und sauberes Wasser Menschenrecht. Das heißt: Toiletten und Wasser für alle! Für mehr als die Hälfte der Menschen auf der Welt trifft das aber nicht zu ... Mehr als jeder zweite Mensch auf der Welt hat keine vernünftige Toilette. In Malawi zum Beispiel, das ist ein Land im Süden von Afrika, haben die Hälfte aller Menschen keinen Zugang zu sauberem Wasser und Toiletten. Wenn sie krank werden, fehlen sie in der Schule und brauchen lange Zeit um wieder gesund zu werden. Wenn man die Tage zusammenrechnet, die alle Kinder auf der Welt wegen schmutzigen Wassers nicht zur Schule gehen können, kommt man auf eine sehr große Zahl, nämlich 440 Millionen Schultage. Das ist sehr viel. Das Problem ist so groß, dass die Staaten dieser Erde entschieden haben: das muss sich ändern! Sie wollen gemeinsam darum kämpfen, dass alle Menschen ihre Rechte bekommen. Wir können alle dabei helfen, dass dieses große Ziel bis 2030 erreicht wird. Auch du kannst mitmachen!



¹ Angelehnt an eine Übung aus „Blaues Wunder“ bezev e.V.

² Lösung: seit etwa 100 Jahren

³ Vgl. <https://klexikon.zum.de/wiki/Kanalisation>

Klasse

3-6

Toiletten für eine bessere Welt

M4 Arbeitsblatt



Aufgabe 2

Eure Lehrkraft liest euch Sätze vor und ihr stellt euch dort auf, wo ihr denkt: richtig, falsch oder nicht sicher. Besprecht die Antworten kurz nach jeder Runde. Auf geht's - wer hat gut aufgepasst?



Richtig



Falsch

1. In Deutschland gab es schon immer Toiletten und sauberes Trinkwasser.
2. Fehlende Toiletten und schmutziges Wasser können Durchfall auslösen.
3. In Deutschland trinkt man das Wasser aus dem Wasserhahn.
4. Heute können alle Menschen auf der Welt gesund leben.
5. Toiletten sind ein Menschenrecht.
6. In manchen Ländern fehlen Kinder wegen schmutzigem Trinkwasser oft viele Tage in der Schule.
7. Eine gute sanitäre Versorgung ist ein gemeinsames Interesse aller Staaten der Erde.



Von Durchfall spricht man, wenn man häufiger als üblich auf die Toilette muss und der Stuhl besonders flüssig ist. Diarrhö stammt aus dem Griechischen und bedeutet „hindurch fließen“. Man verliert viel Flüssigkeit und wichtige Stoffe, wie z. B. Vitamine. (*GTO 2019)

Klasse

3-6

Toiletten für eine bessere Welt

M4 Recherche



- a. Ihr habt gelernt, wie wichtig eine Toilette für das Leben ist. Südlich der Sahara fehlt jedem dritten Menschen der Zugang zu sicherem Wasser. Aus diesem Grund sind Durchfallerkrankungen die häufigste Todesursache bei Kindern unter 5 Jahren in dieser Region.
- b. Recherchiert in Zweiertteams, ggf. mithilfe des Internets, welche wasserbedingten Krankheiten auftreten können.
- c. Sucht ein Beispielland südlich der Sahara aus. Legt eine Liste an und vergleicht eure Ergebnisse in der Klasse. Auf welche Krankheiten seid ihr gestoßen?
- d. Überlegt gemeinsam, wie man sich vor Krankheiten schützen kann.
- e. Entwerft mit euren Ideen ein Merkblatt mit einfachen Hygiene-Regeln für eure Schultoiletten (z. B. Hände waschen, bei Husten Arm/Taschentuch vor den Mund halten etc.) Bunt gemalte Symbole können helfen, um sich Regeln besser zu merken!



Sicheres Wasser bedeutet, dass wir Trinkwasser auf dem eigenen Grundstück haben, es nicht mit Abwasser in Berührung kommt und jederzeit verfügbar ist. Sicheres Wasser braucht auch eine sichere Toilette, wo das Abwasser behandelt und entsorgt wird und Menschen mit ihren eigenen Ausscheidungen nicht in Kontakt kommen. (*Joint Monitoring Report 2019, Globaler Bericht zur Trinkwasser- und Sanitärversorgung)

M5 Gedankenspiel



- Überlegt mal: habt ihr euch heute schon die Hände gewaschen? Begründet eure Antworten.
- Wo Wasser fehlt, fehlt auch oftmals Seife. Nur mit Seife lassen sich die gefährlichen Bakterien von den Händen abwaschen. In vielen Ländern werden Handwaschanlagen auf dem Schulhof gebaut, damit sich die Schüler*innen nach dem Toilettengang und vor dem Mittagessen gemeinsam die Hände waschen können. Stellt euch vor, es gäbe keine Seife an eurer Schule / in euren Schultoiletten. Was würdet ihr tun?
- Nutzt ihr eure Schultoilette? Wie fühlt ihr euch dort?

KLOBALISIERTE WELT | Unterrichtsmaterial Klasse 3-6

© 2019



Für den Inhalt dieser Publikation ist allein die German Toilet Organization e. V. verantwortlich; die hier dargestellten Positionen geben nicht den Standpunkt von Engagement Global oder des Bundesministeriums für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung wieder.

Gefördert von ENGAGEMENT GLOBAL
mit Mitteln des



Mit freundlicher Unterstützung



Gefördert mit Mitteln des evangelischen
Kirchlichen Entwicklungsdienstes



Design: MAY+STEINMÜLLER Designbureau; Illustration: MAY+STEINMÜLLER Designbureau (Toilette auf M2 und M3)